

**Protokoll der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe „Begabungs- und Begabtenförderung“
auf Schulverbundsebene im Schuljahr 2015/2016**

Am Montag, 09.11.2015 trifft sich die Arbeitsgruppe *Begabungs- und Begabtenförderung* des Schulverbundes Pustertal um 15.00 Uhr im Klassenraum E3 der TFO Bruneck zu ihrer ersten Sitzung im Schuljahr 2015/2016.

Folgende Mitglieder sind

		anwesend	entschuldigt abwesend	unentschuldigt abwesend
KGP Mühlbach	Stofner Tanja		X	
SSP Mühlbach	Mairamhof Karin	X		
MS Herz Jesu Mühlbach	Pfitscher Anna	X		
SSP Vintl	Lerchner Johanna	X		
GSD Bruneck	Gatterer Ruth		X	
SSP Bruneck II	Hilpold Gabriela	X		
SSP Ahrntal	Innerbichler Thomas			X
SSP Olang	Mutschlechner Christine		X	
SSP Welsberg	Schiller Sonja		X	
SSP Toblach	Rogger Hermann	X		
SSP Innichen	Holzer Elisabeth	X		
SSP Innichen	Taschler Sabine	X		
TFO Bruneck	Maurer Roswitha	X		
WFO Bruneck	Burger Benedikt			X
WFO Bruneck	Kammerer Richard			X
Schulverbund	Kühebacher Josef		X	

Die Sitzung leitet Hermann Rogger.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Erfahrungsberichte aus dem Schuljahr 2014/2015
3. Schwerpunkte zur Weiterarbeit im Schuljahr 2015/2016
 - ✓ Projekt „Menschen begegnen im Haus der Solidarität in Brixen. Lebensgeschichten aufschreiben“ für Schülerinnen und Schüler folgender Mittelschulen: Bruneck, unteres Pustertal, Tauferer Ahrntal, Gadertal, italienischsprachige Mittelschule Bruneck
 - ✓ „Tandem²“ - Chemieprojekt unter der Leitung von Roswitha Maurer für Interessierte aller Schulsprengel des Pustertales
4. Ideensammlung für weitere gemeinsame Begabungsprojekte auf Schulverbundebene
5. Allfälliges

Zu TOP 1 und 2:

Nach der Begrüßung der Anwesenden berichtet Hermann Rogger über die im Schuljahr 2014/2015 im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung im Schulverbund Pustertal durchgeführten Projekte, die Schreibwerkstätten im Rudolf Stolz Museum in Sexten, das Projekt Sprecherziehung mit Luis Benedikter und das Projekt Tandem² als Beitrag zur Österreichischen Chemieolympiade.

Insgesamt haben 67 Schüler/innen aus sieben Schulsprengeln des Schulverbundes Pustertal (11 Grundschüler/innen, 45 Mittelschüler/innen und 11 Oberschüler/innen sowie ca. 20 Lehrer/innen aller Schulstufen an den drei Projekten teilgenommen.

Sehr erfolgreich war das Projekt „Schreibwerkstätten“. Beatrix Christanell und Hermann Rogger wurden eingeladen, das Projekt Anfang September 2015 als Beitrag zum Internationalen Bildungskongress in Münster zu präsentieren. Am Workshop nahmen 38 Interessierte teil, darunter Prof. Marion Rogalla von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, Hans van Elten von der Stiftung zur Begabtenförderung Vaassen (NL), Prof. Franz Mönks, Zentrum für Begabungs- und Begabtenförderung Universität Nijmegen (NL), Isabella Spenger von der PH Kärnten, Clara Theurl-Weiler von der PH Tirol und Siglinde Doblender, Fachstelle für Inklusion, Schulamt Bozen.

Karin Mairamhof und Elisabeth Holzer berichten von ihren Erfahrungen mit Projekten im Bereich der Begabungsförderung, Anna Pfitscher informiert über die durchgeführten und geplanten Tätigkeiten an ihrer Schule und im Bezirk Eisacktal.

Zu TOP 3:

Nach einem kurzen Input über Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung stellt Hermann Rogger die Schwerpunkte der Weiterarbeit im Schuljahr 2015/2016 vor.

Als Hauptprojekt ist im Schuljahr 2015/16 die Fortführung der Schreibwerkstätten vom Vorjahr geplant, diesmal für Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen aus Bruneck, des unteren Pustertales, des Tauferer Ahrntales, des Gadertales und der italienischsprachigen Mittelschule Bruneck. Es geht diesmal um die Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen im Haus der Solidarität in Brixen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens sich Lebensgeschichten erzählen lassen und diese in den Schreibwerkstätten aufschreiben.

Eine Übersicht über das geplante Projekt wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Folgende Schulen haben ihr Interesse und ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit am Projekt bekundet und bereits eine Lehrperson namhaft gemacht, die sich zur Lehrerfortbildung anmelden und mit Schülern/innen an den Schreibwerkstätten teilnehmen wird: Mittelschule Mühlbach, Mittelschule Herz Jesu Institut Mühlbach, Mittelschule Vintl, Mittelschule Bruneck II und die Mittelschule Ursulinen.

Auch das Chemie-Projekt „Tandem²“ soll in diesem Schuljahr fortgeführt werden. Roswitha Maurer stellt das Projekt kurz vor und berichtet über die erfolgreiche Durchführung im Vorjahr. Einige der anwesenden Kolleginnen bekunden ihr Interesse an einer Teilnahme.

Zu TOP 4:

Nach einer kurzen Diskussion werden Ideen für weitere gemeinsame Begabungsprojekte auf Schulverbundsebene gesammelt. Bei einer nächsten Sitzung soll besprochen werden, welche Projekte im Schuljahr 2016/2017 konkret umsetzbar sind. Es sollen wenige, dafür aber qualitätvolle Angebote angedacht werden, die das Miteinander der unterschiedlichen Schulstufen und der verschiedenen Schulsprengel fördern. Die teilnehmenden Lehrerinnen sind sehr motiviert, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und sich für begabungsfördernde Maßnahmen an den eigenen Schulstellen einzusetzen.

Zu TOP 5: Allfälliges

Am 14. Dezember 2015 findet wieder in der TFO Bruneck eine außerordentliche Sitzung der Arbeitsgruppe Begabungs- und Begabtenförderung statt, und zwar um 15.00 Uhr für jene Lehrpersonen, die beim Projekt „Lebensgeschichten aufschreiben“ mitmachen und um 16.30 Uhr für jene Lehrpersonen, die sich für das Projekt „Tandem²“ gemeldet haben. Persönliche Einladung folgt.

Die 2. gemeinsame Sitzung der Arbeitsgruppe findet im Frühjahr 2016 statt.

Die Sitzung endet um 17.00 Uhr.

Bruneck, am 10.11.2015

Der Protokollführer:
Hermann Rogger

Der Vorsitzende:
Hermann Rogger

Anlage

Projekt „Menschen begegnen im Haus der Solidarität – Lebensgeschichten aufschreiben“

Anlage

**Bereich Innovation und Beratung
im Deutschen Bildungsressort
Arbeitsgruppe Begabungs- und Begabtenförderung im
Schulverbund Pustertal**

Schuljahr 2015/2016

Projekt
Menschen begegnen
im Haus der Solidarität in Brixen
Lebensgeschichten
aufschreiben

**außerschulischer Lernort:
Ursulinenkloster Bruneck
(Gleichgestellte Mittelschule Ursulinen)**

**Idee und Konzept:
Beatrix Christanell, Astrid Kofler und Hermann Rogger**

Der **Bereich Innovation und Beratung** und die **Arbeitsgruppe Begabungs- und Begabtenförderung im Schulverbund Pustertal** haben ein **Konzept zur Begabungsförderung und zur -entdeckung** entwickelt, das **jungen, am Schreiben interessierten Menschen die Möglichkeit bietet** - außerhalb der Schulmauern in einer besonderen Umgebung, zusammen mit Gleichgesinnten und von einer Expertin/einem Experten begleitet - **sich in ihrem Schreiben zu erproben** und ihre Produkte zu veröffentlichen.

Idee und Konzept stammen von Beatrix Christanell und Hermann Rogger.

Im diesjährigen Projekt (Schuljahr 2015/16) erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, mit Menschen in besonderen Lebenssituationen in Kontakt zu treten und bei diesem Zusammentreffen interessante Geschichten rund um diese Begegnung im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens zu erfahren und im Anschluss daran in Schreibwerkstätten mit der Autorin Astrid Kofler aufzuschreiben.

Das Projekt umfasst zwei Angebote,

- **eine zweitägige Lehrerfortbildung** zum Thema „Lebensgeschichten (auf)schreiben – in der Schreibwerkstatt mit der Autorin Astrid Kofler“
Zielpublikum sind am Projekt interessierte Lehrpersonen aus den Schulsprengeln des westlichen Pustertales (siehe unten), die auch bereit sind, aktiv am Projekt mitzuarbeiten.
- **Schreibwerkstätten (3 Vormittage)**, die von der Autorin begleitet werden, und **ein Mittagessen im Haus der Solidarität** für Mittelschüler/innen der Schulsprengel Bruneck I, Bruneck II, Ahrntal, Sand in Taufers, Vintl, Mühlbach, Gleichgestellte Mittelschule Ursulinen, Gleichgestellte Mittelschule Mühlbach Herz Jesu Institut, der Mittelschulen des Gadertales und der italienischsprachigen Mittelschule Bruneck.

1. Lehrerfortbildung, geplant vom Bereich Innovation und Beratung

Ort: Ursulinen in Bruneck

Zeit: zwei Ganztage

erster Ganztag: Vorstellen des Projektes „Lebensgeschichten aufschreiben“, Kennenlernen von Strategien der Kontaktaufnahme mit Menschen und Schauplätzen und der Recherche; Entwickeln von Erzählideen aus den Begegnungen mit den Menschen und den gemachten Erfahrungen, am **Mo, 22.02.2016**

zweiter Ganztag: Lektoratsarbeit am Beispiel der entstandenen Texte, am **Do, 31.03.2016**

Referentin: **Astrid Kofler, Bozen, Autorin**

Ziel: Die Teilnehmenden erfahren, wie man über die Begegnung mit Menschen und Schauplätzen (beobachtend, Gespräche führend) Ideen und Material für das Schreiben von Texten sammelt. Dabei lernen die Teilnehmenden Methoden kennen, die bei der Recherche und bei der Entwicklung von Ideen hilfreich sind.

Zielgruppe: 15 Lehrpersonen der Mittelschulen des Schulverbundes Pustertal

Die Teilnehmer/innen nominieren zwei oder drei Schüler/innen der 2. und/oder 3. Klasse Mittelschule, die an den drei Schreibworkshops und am Mittagessen im Haus der Solidarität teilnehmen. Sie begleiten die Schüler/innen zum Mittagessen ins Haus der Solidarität, unterstützen sie dort beim Gespräch mit den Menschen aus anderen Kulturkreisen und beim Aufzeichnen/Festhalten der Erfahrungen und des Beobachteten und sind bei den Schreibwerkstätten dabei. Da die Lehrpersonen aktiv in die Arbeit eingebunden sind, leisten sie in dieser Zeit Unterrichtsarbeit vor Ort (sowohl beim Mittagessen im Haus der Solidarität als auch bei den drei Schreibwerkstätten).

Name der Lehrperson	Schulstelle	Kontakt
1.	Bruneck I (MS)	
2.	Bruneck II (MS)	
3.	Ahrntal (MS)	
4.	Sand in Taufers (MS)	
5.	Vintl (MS)	
6.	Mühlbach (MS)	
7.	MS Ursulinen	
8.	MS Herz Jesu Institut	
9.	MS Abtei	
10.	MS St. Vigil	
11.	IPC Bruneck	
12.		
13.		
14.		
15.		

2. Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturräumen im Haus der Solidarität und Schreibwerkstätten

Das erste Treffen der Schüler/innen und der am Projekt beteiligten Lehrpersonen erfolgt an einem Vormittag in Bruneck (Ursulinen), an dem die Schüler/innen Werkzeuge kennen lernen, die ihnen helfen, Ideen zu entwickeln und aufzuzeichnen und bei der Begegnung mit Menschen über einen Fragenkatalog Stoff zum Aufschreiben von Geschichten zu sammeln.

Anschließend nehmen die Schüler/innen mit den am Projekt beteiligten Lehrpersonen (bei Interesse auch in Begleitung der Eltern) an einem Mittagessen im Haus der Solidarität in Brixen teil. Damit nicht die Gruppe nicht zu groß ist, werden zwei Mittagessentermine im Haus der Solidarität eingeplant und die Schülerinnen und Schüler entsprechend auf 2 Gruppen verteilt. Die Gruppeneinteilung richtet sich danach, welche Schulen am Projekt teilnehmen.

Für das Essen im Haus der Solidarität wird pro Teilnehmer/in ein Solidarbeitrag in der Höhe von 10,00 € eingesammelt.

An jedem Tisch werden Menschen aus anderen Kulturen, freiwillige Mitarbeiter des Hauses der Solidarität, 2 Schüler/innen und eine (oder auch zwei) Lehrperson(en) (evtl. Eltern) Platz nehmen. Über das gemeinsam eingenommene Essen (kulturell bedingte Tischsitten, Geschmackserlebnisse ...) kommen die Menschen miteinander ins Gespräch und dabei erfahren die Jugendlichen mehr über diese Menschen, die aus anderen Kulturräumen kommend einiges zu erzählen haben werden, das die Jugendlichen interessiert. Sie machen sich ein paar Aufzeichnungen (evtl. hält Lehrperson/Elternteil das Ganze auch filmisch/audiomäßig fest).

Im Anschluss daran (daheim oder an unmittelbar folgenden Tagen in den Schreibwerkstätten) verarbeiten die Schüler/innen das Aufgezeichnete zu Geschichten/Reportagen. Wenn der Schreibwerkstattvormittag zeitlich zu weit vom Mittagessen entfernt ist, wird daheim mit dem Schreiben begonnen. Der Rohtext samt Aufzeichnung wird in die Schreibwerkstatt (**zweites Treffen**) mitgenommen und dort weitergeschrieben.

Beim **dritten Treffen** werden die Texte vorgelesen und mit Hilfe des Feedbacks der Autorin optimiert.

Termine der drei Schreibwerkstätten und des Mittagessens:

Mo 29.02.2016 von 08.30– 12.00 Uhr

1. Treffen in der Schreibwerkstatt mit Autorin in Bruneck

Do 03.03.2016 von ca. 11.00 bis 15.00 Uhr: MITTAGESSEN
im Haus der Solidarität (**1. Gruppe**)

Di 08.03.2016 von ca. 11.00 bis 15.00 Uhr: MITTAGESSEN
im Haus der Solidarität (**2. Gruppe**)

Fr 11.03.2016 von 8.30 – 12.00 Uhr

2. Treffen in der Schreibwerkstatt mit Autorin in Bruneck

Mi 16.03.2016 von 8.30 – 12.00 Uhr

3. Treffen in der Schreibwerkstatt mit Autorin in Bruneck

3. Die Anmeldung zur Lehrerfortbildung erfolgt über Athena (Ergänzungsprogramm des LFB-Planes 2015/16 – www.bildung.suedtirol.it).

**Die Anmeldung zu den Workshops erfolgt über
Michaela Thomaser, Schulverbund Pustertal, Tel.: 0474 944086,
michaela.Thomaser@schule.suedtirol.it**

Beatrix Christanell, Hermann Rogger